



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn

zu ihnen, und  
Herrn umstrahl-

<b>KoNTAKT</b>	NR. 06	DEZEMBER 2011 JÄNNER 2012	
	61. JG	PFARRGEMEINDE GÖTZIS	
	Das Weihnachts-Evangelium nach Lukas		

der Glanz des  
te sie. Sie fürch-

teten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.



## PFARRGEMEINDERATS-WAHL

Zur Zeit ist der Pfarrgemeinderat auf der Suche nach Frauen und Männern, die die Zukunft unserer Pfarre mitgestalten wollen. Noch verläuft diese Suche ziemlich schwierig. Das Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“, scheint nicht besonders zugkräftig zu sein. Außerdem ist die Rolle des Pfarrgemeinderates in den derzeitigen Pfarrstrukturen vielen nicht ganz klar. Was ist Aufgabe des Pastoralteams, wofür ist der PGR zuständig?

Gemäß den Vorgaben des Pastoralamtes unserer Diözese ist der PGR für die „strategische Leitung“ zuständig. Er setzt den Rahmen fest, hat die Gesamtentwicklung der Pfarre im Blick, berät über pastorale Konzepte und Schwerpunkte und kümmert sich um gute Bedingungen für ehrenamtliches Engagement. Außerdem vertritt er die Anliegen der Pfarre nach außen und ist in

**Spenden für den Ko NTAKT sind möglich bei ...**

- › BTV Götzis, 177 270 016
  - › Hypo Götzis, 671 322 126
  - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
  - › Volksbank Götzis, 181 000 245
  - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
  - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!**

Ko NTAKT	.1	PGR-WAHL ... MINISTRANT/INNEN	
		... KOMMUNIONHELFER/INNEN	
		Annelies Fitz	

Personalentscheidungen eingebunden. Er bestellt die Beauftragten für Liturgie, Verkündigung und Diakonie, die für die Vernetzung der Ehrenamtlichen zuständig sind, welche sich in diesem Bereich in der Pfarre engagieren.

Das Pastoralteam hat die „operative Leitung“ inne, kümmert sich also um die Durchführung der verschiedenen Aufgaben. Es besteht aus den oben genannten 3 Grundbeauftragten, dem/der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates, den Hauptamtlichen (Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistentinnen) und den nach Bedarf kooptierten Mitgliedern. Dieses Team füllt sozusagen den Rahmen, den der PGR festgelegt hat.

Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen noch einige Engagierte finden, denen die Zukunft unserer Pfarre am Herzen liegt!

**Ko MMUNIo NHEI FER/INNEN**

In den letzten Wochen haben zwei Frauen die Ausbildung zur Kommunionhelferin absolviert und werden im Advent ihren Dienst beginnen. Es sind dies Barbara Ender und Isabella Bell. Auch die beiden schon bewährten Kommunionhelferinnen Helga Hämmerle und Doris Mayer haben diese Schulung mitgemacht.

**MINISTRANT/INNEN**

Ebenfalls im Advent beginnen 15 neue Ministrant/innen ihren Dienst. Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und hoffen, dass sie dadurch auf ihrem Glaubensweg bestärkt werden.

Herzlichen Dank an unsere Mesnerin Doris Süß, die unsere Ministrant/innen betreut und in ihre neue Aufgabe einführt.

Kalte Winde, eisige Kälte, neblige Morgen, dunkle Abende und doch ist Besuch angesagt, Besuch vom hl Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht. Die ganze Familie sitzt am Tisch, die Kerzen am Adventkranz brennen, und Spannung ist im warmen Raum zu spüren.

Die Spannung auf den Besuch, die Erwartung auf den heiligen Nikolaus. Kinder haben Gedichte vorbereitet, das Klosaholz erzählt von den guten Taten der Kleinen, Lieder wurden einstudiert und ein Funkeln ist in den Augen von Jung und Alt.

Und dann ist es zu hören, das Glöcklein des heiligen Nikolaus, mit dem er sein Kommen ankündigt. Es wird still im Wohnraum, und dann tritt er ein, mit einem freundlichen Gesicht, mit dem goldenen Buch, und mit Knecht Ruprecht der den gefüllten Gabensack bei sich hat.

Nun kann er beginnen, der Abend mit dem heiligen Nikolaus, der Abend mit der Familie. Schenken Sie ihren Kindern, Oma und Opa diesen schönen Abend im Kreise der Familie, die Nikolausspielrunde Götzis möchte ihn gerne mit Ihnen verbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Manfred Böhmwalder



### Basar der Blumenfrauen

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns auf dem Basar besucht und unterstützt haben!

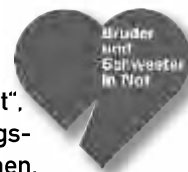
Monika und Renate



Schreiben, Lesen und Rechnen sind der Grundstock für einen Beruf, ein eigenes Einkommen und eine gesicherte Zukunft – doch nicht überall ist dies selbstverständlich.

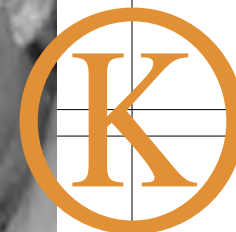
Am 2. Dezember 2011 wird der Romerpreis im Kulturhaus Dornbirn verliehen. Die diesjährige Romero-Preisträgerin und gebürtige Vorarlberger, Sr. Pacis Vögel, engagierte sich fast 40 Jahre für die Ärmsten der Armen in Kenia und Tansania. Sie leitete verschiedene Schulen, Internate und Waisenhäuser und setzte sich für viele bedürftige, vernachlässigte oder missbrauchte Kinder und Jugendliche ein. Sie bemühte sich, den Kindern eine ganzheitliche Erziehung und fundierte Ausbildung zukommen zu lassen. Nur damit sind die Wiedereingliederung in die Gesellschaft, die Ausübung eines Berufs und somit bessere Zukunftsaussichten möglich.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit von „Bruder und Schwester in Not“, und ermöglichen den Zugang zu Bildungseinrichtungen für benachteiligte Menschen.



Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag bei allen Gottesdiensten am 10./11. Dezember 2011

Bruder und Schwester in Not  
Spendenkonto 35600, BLZ 20604, Sparkasse Feldkirch. Ihre Spende ist beim Finanzamt absetzbar.



## Krippenausstellung des Krippenbauvereins Götzis 2011

**A**usgestellt werden 50 orientalische und alpenländische Krippen, die in den Kursen des Krippenvereins Götzis im Vereinslokal 'Am Bach' gebaut wurden. Die Kursteilnehmer haben dabei unter der Anleitung von 13 Krippenbau-meistern und 11 Helfern wieder sehr schöne Krippen gebaut, besonders stolz ist der Krippenverein auch auf die große Vielfalt bei diesen kleinen und größeren Kunstwerken.

Die Kurse haben Ende August begonnen. Am Anfang steht die Planung und damit die Auseinandersetzung mit dem Weihnachtsgeschehen und der symbolischen Bedeutung der verschiedenen möglichen Darstellungen, neben der klassischen Weihnachtskrippe sollen auch Herbergsuche, Verkündigung an Maria und an die Hirten, die Anbetung durch die hl. Drei Könige u.a. berücksichtigt werden. Danach wird an jeweils 13 Abenden in vier Erwachsenen- und einem Kinderkurs fleißig gebastelt. Sägen, feilen, schrauben, hämmern und schließlich auch malen, es ist schon recht viel, was den Krippenbauern abverlangt wird, trotzdem ist bei allen die Begeisterung an der kreativen Arbeit und die Liebe zum Detail zu spüren. Die drei Stunden in der Woche gehen den meisten jedenfalls viel zu schnell vorbei. Auch Durchhaltevermögen ist gefragt, braucht es nach den ersten Hammerschlägen immerhin drei Monate und etwa 39 Stunden, bis so eine Krippe fertig ist. In den ausgestellten Krippen stecken demnach fast 2000 Arbeitsstunden von Seiten der Kursteilnehmer.

Die Stunden der Vereinsmitglieder sind noch gar nicht mitgerechnet und lassen sich eigentlich nicht

zählen. Damit die Kurse reibungslos und zur Zufriedenheit aller ablaufen können, ist einiges an Vorbereitung nötig: Die Mitglieder des Krippenvereins sind während das ganzen Jahres aktiv, das Sammeln und Vorbereiten von Werkstoffen, die Instandhaltung der Werkzeuge und Maschinen braucht viel Zeit und Einsatz. In Götzis wird auch auf die ständige Weiterbildung der Kurslehrer großen Wert gelegt, in diesem Jahr wurden sieben Helfer und Meister in die Vorarlberger Krippenschule entsendet. Daneben wurden zahlreiche vereinsinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten, so etwa Elektrik-, Gipstechnik-, Schnitz- und Fasskurse und schließlich ein Botanikkurs im Großen Walsertal, wo neben dem Erfahrungsaustausch auch die kameradschaftliche Seite nicht zu kurz kommt. Der Mitgliederstand von derzeit 118 Mitgliedern im Götznener Krippenverein zeigt auf, dass das Krippenbauen für viele ein attraktives, ganzjähriges Hobby ist.

Auf der Krippenausstellung besteht die Möglichkeit, sich über den Krippenbau im Allgemeinen zu informieren und auch zur Anmeldung für die Kurse im kommenden Jahr. Getreu dem Vereinsmotto „in jede Wohnung eine Krippe“ wäre es wünschenswert, wenn wiederum viele Interessenten die Ausstellung besuchen und die Kurse 2012 wieder gefüllt werden.

**Freitag, 2. Dezember 2011 um 19 Uhr Eröffnung und Krippensegnung**

**Samstag, 3. Dezember 2011, 10 bis 20 Uhr**

**Sonntag, 4. Dezember 2011, 10 bis 18 Uhr**

**im Pfarrsaal Götzis**

## Advent – *adventus* – Ankunft

**U**rsprünglich entsprach der Begriff Advent dem griechischen Begriff *epiphaneia* („Erscheinung“) und bedeutet die Ankunft, Anwesenheit, Besuch eines Amtsträgers, insbesondere die Ankunft von Königen oder Kaisern. Es konnte aber auch die Ankunft der Gottheit im Tempel ausdrücken. Dieses Wort übernahmen nun die Christen, um ihre Beziehung zu Jesus Christus zum Ausdruck zu bringen.“ (Quelle: Wikipedia)

Und was könnte uns der Advent heute bedeuten?

Früher war die Adventszeit eine Fastenzeit, eine Zeit der inneren und äußeren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Auf kirchliche Hochfeste gibt es eine Zeit der Vorbereitung. Wir bereiten uns auch auf andere Feste vor, auf Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Taufen, Jubiläen, etc. Doch der Unterschied zu kirchlichen Festen besteht darin, dass wir uns auch innerlich vorbereiten sollen. Das Fasten hatte wahrscheinlich den Sinn, sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Sich aus dem Alltäglichen heraus zu lösen, um offen zu werden für das Kommende.

Es mag heute schwer sein, sich bei so viel Ablenkung und Weihnachtsfeiern, Advents- bzw. Weihnachtsmärkten und Dauerberieselung im Radio auf das Wesentliche zu besinnen. Doch die Zeit des Advents lädt ein sich zu besinnen, sich vorzubereiten auf die Ankunft eines Kindes, das die Welt, das Leben jedes einzelnen von uns verändert hat. Das Gotteskind möchte ankommen. Es möchte Platz finden in unserem Leben.

Nutzen wir die Zeit des Advents – der bevorstehenden Ankunft – zur Vorbereitung auf das Fest der Menschwerdung Gottes:

- » Um Licht zu sein für andere in dieser dunklen Zeit.
- » Um die Stille zu suchen und sie auszuhalten.
- » Um den Konsum und das Haben wollen kritisch zu hinterfragen.
- » Um mich einzusetzen für jene, die Not erfahren.
- » Um darüber nachzudenken, wie Gott in meinem Leben ankommen kann.
- » Um die Welt um mich herum ein klein wenig heller zu machen.

So wünsche ich ein friedvolles und besinnliches Fest der Menschwerdung Gottes.

## Getauft wurden

- › Paulo Fröhle, Foracheck 1, Dornbirn
- › Olivia Charlotte Schmid, Am Garnmarkt 10/3
- › Gabriel Kurt Mathis, Roseggerstr 12/1, Hohenems
- › Luca Marchiori, Neue Siedlung 4
- › Ben Thaler, Rütte 72
- › Benjamin Johann Oberhauser, Moosmahnstr 1c, Dornbirn
- › Hannah Bauer, Major-Ellensohn-Str 27
- › Maximilio Lampert, Marktstr 12
- › Levi Giovanni Büsel, Weinbergstr 10, Balgach

### Nächste Tauftermine

Sonntag, 15. Jänner und Sonntag, 5. Februar 2012  
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

### Nächste Taufgespräche

Mittwoch, 11. Jänner und Montag, 30. Jänner 2012  
jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr in der Oberen  
Sakristei, Pfarrkirche

## Gestorben sind

- › 31.10. Frau Erna Wäger  
Ackerweg 1, Jg 1930
- › 05.11. Herr Christian Marte  
Sonderberg 18a, Jg 1965
- › 08.11. Frau Margaretha Hollenstein  
Schulgasse 5, Jg 1919

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Dezember der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 7. Dezember, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche

### Dezember 2009

Herr Hans Hug, Ringstr 10 a, Jg 1925  
Frau Agnes Wäger, Burgweg 7, Jg 1924  
Frau Gertrud Kranz, Steinbux 46, Jg 1929  
Frau Maria Ortner, Schulgasse 5 (Montfortstr 18/8), Jg 1920

### Dezember 2010

Herr Walter Lahsnig, Schulgasse 5 (Altacher Str 37), Jg 1925  
Herr Alexandros Kokkinos, Lastenstr 42, Jg 1969  
Frau Elisabeth Marte, Römerweg 61/13, Jg 1922  
Frau Ingrid Pfanner, Konstanzer Str 14, Jg 1966  
Frau Aloisia Lampert, Dr-A-Heinzle-Str 44, Jg 1917  
Herr Paul Lampert, Bulitta 16, Jg 1926  
Herr Herbert Wetzler, Kalkofenweg 30, Jg 1944  
Herr Alfred Repnik, Blattur 20 c, Jg 1942  
Herr Julius Steigl, Kirlastr 98, Jg 1934  
Frau Paula Hofer, Gartenstr 14, Jg 1927

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Jänner der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 4. Jänner, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche

### Jänner 2010

Herr Wolfgang Walcherberger, Dr-A-Heinzle-Str 41/17, Jg 1968  
Frau Agnes Koschak, Schlöbleweg 3 b, Jg 1922  
Herr Egon Türtscher, Meschacherstr 2, Jg 1966  
Frau Maria Ströhle, Dr-A-Heinzle-Str 35, Jg 1919  
Frau Eleonora Büsel, Schulgasse 5 (Brunnengasse 8), Jg 1914  
Herr Richard Ortner, Hinterfeld 777, Alberschwende, Jg 1955  
Frau Maria Fleisch, Schulgasse 5 (Bahnhofstr 52), Jg 1915

### Jänner 2011

Herr Arnold Gaßner, Schlöbleweg 3 a, Jg 1941  
Frau Elfriede Heinzle, Steinbux 49, Jg 1940  
Frau Margarethe Pöder, Thomas-Lirer-Weg 19, Jg 1911  
Frau Ottilie Mayer, Eichbühelweg 33, Jg 1921  
Frau Rosina Knoll, Schulgasse 5 (Neue Siedlung 15), Jg 1913  
Frau Josefina Rauter, Römerweg 63, Jg 1931  
Herr Josef Jaroschak, Töbeleweg 7, Jg 1921  
Frau Jelena Benzer, Wiedengasse 12/2, Jg 1951  
Frau Gertrud Steurer, Schulgasse 5, Jg 1929



Unter dieses Thema werden wir die Vorbereitung auf das große Fest der Erstkommunion stellen. Bis jetzt haben sich 60 Kinder angemeldet, die sich mit Jesus auf diesen Weg machen wollen.

Die Vorbereitung stützt sich auf drei Säulen: die Familie, die Schule, die Pfarre. Beim Elternabend wurden Anregungen gegeben, wie dieser Weg in der Familie unterstützt werden kann. In der Schule lernen die Kinder die Lieder für den Gottesdienst und erfahren Grundsätzliches über dieses Sakrament. An dieser Stelle sei den Religionslehrerinnen der Volksschulen herzlich gedankt für ihre Bemühungen und die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre.

Am Sonntag, den 29. Jänner stellen sich die Erstkommunionkinder in der Sonntagsmesse der Gemeinde vor. Sie gestalten den Gottesdienst mit ihren Liedern und bringen als Zeichen, dass sie den Vorbereitungsweg mitgehen wollen, ihren Fußabdruck mit.

Auch heuer wieder haben sich genügend Mütter bereit erklärt, die Kinder in den Tischrunden zu begleiten. Auch für den Väternachmittag haben sich einige Männer gemeldet. Sie werden den Nachmittag planen, an dem die Kinder mit einer männlichen Bezugsperson (Vater, Göti, Opa) ein paar erlebnisreiche Stunden verbringen. Alle sind schon gespannt, was diesmal auf die Kinder wartet!

Alle Familien, nicht nur die mit einem Erstkommunionkind, sind auch heuer wieder im Advent zu den Familiengottesdiensten am Sonntag um 11 Uhr in die Alte Kirche eingeladen. Wir werden das kleine Schaf Agnella auf seinem Weg nach Betlehem begleiten.

### Sternsinger gesucht!

Götzis wird von Jahr zu Jahr größer! Die Sternsinger haben es in den letzten Jahren nicht geschafft, alle Haushalte zu besuchen. Wer noch mit dabei sein will (Sternsinger oder Begleitperson), bitte gleich melden: Annelies Fitz 0664/2066012, Heidi Liegel 0664/2259122

### Krippenausstellung im Pfarrsaal

Die Eröffnung der Krippenausstellung mit Krippensegnung ist am Fr, dem 2. Dezember um 19.00 Uhr im Pfarrsaal und dauert bis So, dem 4. Dezember. Für das leibliche Wohl sorgt der Krippenbauverein.

### Konzerte in der Alten Kirche

Donnerstag, 8. Dezember, 17.00 Uhr  
KONZERT DES ORCHESTERVEREINS

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr

„ÜBERALL SOLL WEIHNACHT SEIN“

Adventkonzert des Vocal-Ensemble TeamWork

Donnerstag, 15. Dezember, 19.00 Uhr

STILLE NACHT – EIN WEIHNACHTSKONZERT

Nun starten drei Vorarlberger Künstler eine ganz besondere Konzertreihe. Sängerin Alex Sutter, Gitarrist Ekkehard Breuss und Cellist Stefan Susana, die alle drei aus unterschiedlichen musikalischen Richtungen kommen, haben sich zusammengetan und spielen gemeinsam die schönsten Lieder zur Weihnachtszeit unplugged. Kartenvorverkauf unter Musikladen Concerts Rankweil unter der Tel. Nr. +43-5522-41000, per E-Mail [info@musikladen.at](mailto:info@musikladen.at), [info@stefanususana.li](mailto:info@stefanususana.li) sowie an der Abendkassa

### Konzert in der Pfarrkirche

Samstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr

BENEFIZKONZERT DER BORG WERKSTATT

mit dem Liechtensteiner Panflötenchor zu Gunsten der Projekte von P. Georg Sporschill

### Beichtgelegenheit

So, 18. Dezember 2011, 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Kapelle Berg

Gottesdienste am 25. Dezember 2011 um 8.00 Uhr und an 23. Jänner 2012 um 11.00 Uhr

„Ehe ist nicht, Ehe wird!“


Das Eheseminar – für Paare, die kirchlich heiraten wollen – findet am Samstag, dem 10. März 2012 in den Jugendräumen der Pfarre statt. Anmeldungen bitte im Pfarramt, Tel. 05523-62255.



## Gottesdienste im Advent, über Weihnachten und Neujahr 2011-2012

- |           |   |                              |   |
|-----------|---|------------------------------|---|
| 07.45 Uhr | Donnerstag, 1. Dezember<br>Schülermesse in der Pfarrkirche, VS Markt, 3a+3b                   | 18.15 Uhr                    | Dienstag, 20. Dezember<br>Messfeier im Haus der Generationen  |
| 06.00 Uhr | Freitag, 2. Dezember<br>Rorate in der Alten Kirche<br>musikalisch mitgestaltet von der Schola | Mittwoch, 21. Dezember       | Schülergottesdienst in der Alten Kirche<br>für die Mittelschule, 3.+4. Klassen                      |
| 18.15 Uhr | Messfeier im Haus der Generationen  | 19.00 Uhr                    | Messfeier in der Alten Kirche   |
| 18.30 Uhr | 2. Adventssonntag, 4. Dezember<br>Messfeier in der Pfarrkirche                                | Donnerstag, 22. Dezember     | Schülermesse in der VS Blattur, Klassen 4a+4b   |
| 08.00 Uhr | Messfeier in der Alten Kirche   | Freitag, 23. Dezember        | Rorate in der Alten Kirche<br>musikalisch mitgestaltet von der Schola                               |
| 09.30 Uhr | Messfeier in der Pfarrkirche  | 06.00 Uhr                    | Schülergottesdienst in der Alten Kirche<br>für die Mittelschule, 1.+2. Klassen                      |
| 11.00 Uhr | Messfeier im Haus der Generationen  | 07.30 Uhr                    | Messfeier im Haus der Generationen  |
| 11.00 Uhr | Wortgottesdienst für „Familien mit kleinen Kindern“<br>in der Alten Kirche                    | Heiliger Abend, 24. Dezember | Messfeier im Haus der Generationen – im Saal  |
| 18.15 Uhr | Dienstag, 06. Dezember<br>Messfeier im Haus der Generationen                                  | 15.30 Uhr                    | Treffpunkt Pfarrkirche zur Familienweihnacht  |
| 19.00 Uhr | Mittwoch, 7. Dezember<br>Messfeier mit Totengedenken in der Alten Kirche                      | 16.15 Uhr                    | Familienweihnacht in der Kirche St. Arbogast  |
| 09.30 Uhr | Mariä Erwählung, Donnerstag, 8. Dezember<br>Messfeier mit Kolpinggedenktag in der Pfarrkirche | 17.00 Uhr                    | Weihnachtsmette in der Pfarrkirche  |
| 11.00 Uhr | Messfeier im Haus der Generationen  | 22.30 Uhr                    | Hochfest der Geburt Jesu, 25. Dezember  |
| 06.00 Uhr | Freitag, 9. Dezember<br>Rorate in der Alten Kirche  | 08.00 Uhr                    | Messfeier in der Alten Kirche   |
| 18.15 Uhr | musikalisch mitgestaltet von der Schola<br>Messfeier im Haus der Generationen                 | 08.00 Uhr                    | Messfeier in der Kapelle Berg   |
|           | 3. Adventssonntag, 11. Dezember   | 09.30 Uhr                    | Messfeier in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet<br>vom Pfarrkirchenchor und dem Orchesterverein |
|           |   | 11.00 Uhr                    | Wortgottesdienst für „Familien mit kleinen Kindern<br>in der Alten Kirche                           |

Der **Rosenkranz** findet jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 19.00 Uhr in der Alten Kirche statt. Am Sonntag ist das Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr ebenfalls in der Alten Kirche.

KONTAKT	<b>IMPRESSUM</b>	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
		Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
		Fotos: Annelies Fitz, Krippenbauverein, Heidi Liegel, Thinkstockphotos, Roland Weber	
		Chef vom Dienst: Manfred Dünser   e-mail: manfred-duenser@vol.at	
		Lektorat: Annemarie Dünser   Gestaltung: Michael Türtscher   e-mail: m.tuertscher@vol.at	

\* **Heizungsofener**: Am 4. Adventssonntag ist das Kirchenopfer für die Beheizung unserer Kirchen.

- |           |  |                            |  |
|-----------|--|----------------------------|--|
| 18.30 Uhr | Messfeier in der Pfarrkirche gestaltet von der Jungschar   | 09.30 Uhr                  | Fest des Hl. Stephanus, 26. Dezember<br>Messfeier in der Pfarrkirche, musikalisch<br>gestaltet vom Männerchor Götzis |
| 08.00 Uhr | Messfeier in der Alten Kirche  | 11.00 Uhr                  | Messfeier im Haus der Generationen   |
| 09.30 Uhr | Messfeier in der Pfarrkirche   | Dienstag, 27. Dezember     | Messfeier im Haus der Generationen   |
| 11.00 Uhr | Messfeier im Haus der Generationen   | 18.15 Uhr                  | Mittwoch, 28. Dezember<br>Messfeier in der Alten Kirche  |
| 11.00 Uhr | Wortgottesdienst für „Familien mit kleinen Kindern“<br>in der Alten Kirche   | 19.00 Uhr                  | Freitag, 30. Dezember<br>Messfeier im Haus der Generationen  |
| 18.15 Uhr | Dienstag, 13. Dezember<br>Messfeier im Haus der Generationen   | 18.15 Uhr                  | Samstag, 31. Dezember 2011<br>Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche   |
| 19.00 Uhr | Mittwoch, 14. Dezember<br>Bußfeier in der Alten Kirche   | 18.30 Uhr                  | Hochfest der Gottesmutter Maria, Sonntag, 1. Jänner  |
| 07.45 Uhr | Donnerstag, 15. Dezember<br>Schülermesse in der Pfarrkirche, VS Markt 4a   | 09.30 Uhr                  | Neujahrsmesse in der Pfarrkirche   |
| 06.00 Uhr | Freitag, 16. Dezember<br>Rorate in der Alten Kirche  | 11.00 Uhr                  | Messfeier im Haus der Generationen   |
| 18.15 Uhr | musikalisch mitgestaltet von der Schola<br>Messfeier im Haus der Generationen  | Dienstag, 3. Jänner        | Messfeier im Haus der Generationen   |
| 18.30 Uhr | 4. Adventssonntag, 18. Dezember *<br>Die Messfeier in der Pfarrkirche entfällt   | 18.15 Uhr                  | Mittwoch, 4. Jänner<br>Messfeier mit Totengedenken in der Alten Kirche   |
| 08.00 Uhr | Messfeier in der Alten Kirche  | 19.00 Uhr                  | Erscheinung des Herrn, Freitag, 6. Jänner  |
| 09.30 Uhr | Messfeier in der Pfarrkirche   | 08.00 Uhr                  | Messfeier der Handwerkerzunft in der Alten Kirche  |
| 11.00 Uhr | Wortgottesdienst für „Familien mit kleinen Kindern“<br>in der Alten Kirche   | 09.30 Uhr                  | Messfeier in der Pfarrkirche<br>mit Segnung von Salz, Wasser und Weihrauch<br>und dem Besuch einer Sternsingergruppe |
| 11.00 Uhr | Messfeier im Haus der Generationen   | 11.00 Uhr                  | Messfeier im Haus der Generationen   |
| 17.30 Uhr | Treffpunkt bei der Pfarrkirche,<br>wir gehen gemeinsam zur Kirche St. Arbogast   | Taufe des Herrn, 8. Jänner | Messfeier in der Pfarrkirche   |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst in der Kirche St. Arbogast<br>„Innehalten vor dem Weihnachtsfest ...<br>sich besinnen auf das Wesentliche...“ | 09.30 Uhr                  | Messfeier in der Alten Kirche  |

PFARRE  
ST. ULRICH  
GÖTZIS

